

Epi - Info

Wochenbericht

***Epidemiologischer Wochenbericht für die Berichtswoche 44 /2014
über die im Land Berlin gemäß IfSG erfassten Infektionskrankheiten
herausgegeben am 06. November 2014***

Inhalt

1. Allgemeine Lage

2. Besondere Fälle

3. Ausbrüche

- 3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG
- 3.2. Besondere Ausbrüche in der Berichtswoche
- 3.3. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG

4. Verdacht auf Impfkomplicationen übermittelt gemäß §11(3) IfSG

5. Influenza-Saison 2014/2015

Information der AGI für Berlin, Brandenburg und Deutschland

6. Besondere Hinweise

- 6.1. Epidemiologisches Bulletin 44 / 2014
- 6.2. Ebolafieber: aktuelle Situation
- 6.3. Ebolafieber: aktualisierte Dokumente des RKI
- 6.4. Ebola: Die Afrikakarte in der Notaufnahme

7. Spezial

entfällt

8. Tabellen

- 8.1. Übersicht der Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen und Inzidenzen)
- 8.2. Bezirksübersicht kumulativ bis zur Berichtswoche (Fallzahlen)
- 8.3. Übersicht Salmonellenserovare bzw. -gruppen bis zur Berichtswoche (Fallzahlen und Anteile)

9. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen im Berichtsjahr mit Vorjahresvergleich

Campylobacter, Salmonella, Influenza

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)
Fachgruppe Infektionsepidemiologie und umweltbezogener Gesundheitsschutz (I C 2)
Hr. Schubert / Fr. Hentschel / Fr. Wendt / Fr. Dr. Simon / Hr. Dr. Sagebiel
Turmstraße 21 Haus A, 10559 Berlin. Tel. 90229-2427/-2428/ -2432 /-2430/-2400, Fax: (030) 90229-2096
Groupmail: infektionsschutz@lageso.berlin.de, Groupfax-IfSG: (030) 90283385, www.berlin.de/lageso/gesundheit/index.html
Neben dem statistischen Teil enthalten die Berichte im Textteil auch allgemeine und weiterführende Informationen, deren Interpretation infektiologischen und epidemiologischen Sachverstand und Kenntnisse über die Datengrundlagen erfordern. Eine Weitergabe sowie Be- und/oder Verarbeitung der Daten zu kommerziellen Zwecken ist ohne Genehmigung des Herausgebers nicht zulässig.

© 2014



1. Allgemeine Lage

Die epidemiologische Situation im Land Berlin zeigte sich in der Berichtswoche ohne besondere Auffälligkeiten.

Die Zahl der übermittelten Gastroenteritiden durch *Norovirus* stieg gegenüber der Vorwoche erneut leicht an, lag jedoch im jahreszeitlich bedingten Erwartungsbereich. Von den 15 übermittelten Ausbrüchen waren 12 ursächlich bedingt durch diesen Erreger. Kumulativ ist bei den Fallzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine leichte Erhöhung erkennbar.

Auch die kumulative Fallzahl der *Legionellosen* ist im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht. Im Berichtszeitraum wurden vier Neuinfektionen übermittelt, in allen Fällen wurde die Sero-Gruppe 1 diagnostiziert.

Zwei Gesundheitsämter übermittelten jeweils eine Einzelfallerkrankung an *Masern*. Betroffen war ein Kleinkind und ein Erwachsener.

Fälle von *Influenza*-Infektionen traten in der Berichtswoche nicht auf. Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) konstatierte für den Berichtszeitraum bundesweit einen Rückgang dieser Infektionen.

Bei einem früher berichteten *Typhus*-Fall kam es zu einem Rezidiv.

(siehe unter 2.)

In der Berichtswoche wurden, außer den oben erwähnten *Norovirus*-Ausbrüchen, jeweils ein weiterer Ausbruch durch *EPEC* und *Varizella* übermittelt. Neue nosokomial bedingte Ausbrüche traten nicht auf.

(siehe unter 3.)

Die kumulative Zahl aller übermittelten Fälle liegt aktuell deutlich niedriger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies ist u. a. bedingt durch die in diesem Jahr bisher ausgebliebenen *Influenza*-Erkrankungswellen und abgeschwächten Infektionen durch *Rotavirus*.

(siehe unter 8.)

2. Besondere Fälle gemäß §11(1) IfSG (Datenstand: 05.11.2014 - 12:00 Uhr)

Chikungunya-(VHF)

GA Tempelhof-Schöneberg

Zwei Tage nach Rückkehr von einem Urlaubsaufenthalt in Jamaika erkrankte eine 23-jährige Frau mit Fieber und Gelenkschmerzen. Später zeigte sich noch ein leichter Ausschlag, der vier Tage anhielt. Aus Blut konnten IgM-Antikörper labordiagnostisch nachgewiesen werden.

Clostridium difficile (WBK)

GA Spandau

Rekurrente CDI bei einer 84-jährigen Frau, die bereits vor vier Wochen erstmals erkrankt war. Aus Stuhl wurde der Erreger isoliert.

GA Steglitz-Zehlendorf

Nosokomiale Infektion nach einem chirurgischen Eingriff bei einem 86-jährigen Mann, der drei Wochen nach Krankenhausaufnahme verstarb. Der Erreger-Nachweis erfolgte aus Stuhl mittels PCR.

EHEC/STEC

GA Tempelhof-Schöneberg

Nachweis eines nicht differenzierten *Shiga-Toxins* aus dem Stuhlisolat einer 85-jährigen erkrankten Frau. Hinweise zur mutmaßlichen Infektionsquelle konnten nicht ermittelt werden.

Giardiasis

Bezirk	Patient (Alter / Geschlecht)	Labordiagnostik	Anamnese
Friedrichshain-Kreuzberg	33 / männlich	Antigennachweis	MSM*

Haemophilus influenzae

GA Lichtenberg

Lungenentzündung und septisches Krankheitsbild bei einem 79-jährigen ungeimpften Mann, der am Erkrankungstag hospitalisiert wurde. Mittels PCR wurde aus Blut die Infektion labordiagnostisch bestätigt.

Hepatitis A

GA Neukölln

Ikterus bei einem 11-jährigen Mädchen mit Krankenhausaufenthalt. Aus Blut wurden IgM-Antikörper labordiagnostisch nachgewiesen. Hinweise zur möglichen Infektionsquelle der ungeimpften Erkrankten wurden nicht übermittelt.

Kryptosporidiose

GA Mitte

Durchfall und Bauchbeschwerden bei einem 27-jährigen Mann. Aus Stuhl erfolgte der Antigen-Nachweis. Die Ermittlungen ergaben den Hinweis auf ein MSM*-Risiko.

Durchfallerkrankung bei einer 64-jährigen Frau, die mittels mikroskopischem Nachweis abgeklärt wurde. Hinweise zur möglichen Infektionsquelle konnten nicht ermittelt werden.

GA Neukölln

Bauchschmerzen und Durchfall bei einer 35-jährigen Frau wurden mittels Antigen-Nachweis aus Stuhl labordiagnostisch abgeklärt. Zur möglichen Infektionsquelle konnten keine Hinweise ermittelt werden.

GA Pankow

Erkrankung eines 41-jährigen Mannes mit Durchfall. Aus Stuhl erfolgte der Antigen-Nachweis. Die mögliche Infektionsquelle blieb unbekannt.

Legionellose

GA Mitte

Lungenentzündung mit Fieber bei einem 88-jährigen Mann. Aus Urin erfolgte der Nachweis *Legionella Serogruppe 1*. Zur Exposition wurden keine Angaben übermittelt.

GA Reinickendorf

Erkrankung eines 52-jährigen Mannes an einer Lungenentzündung mit Fieber. Aus Urin erfolgte der Nachweis *Legionella pneumophila Serogruppe 1*. Zur Exposition wurden keine Angaben übermittelt.

Erkrankung einer 52-jährigen Frau an einer Lungenentzündung. Aus Urin erfolgte der Antigen-Nachweis *Legionella pneumophila Serogruppe 1*. Zur Exposition wurde der Aufenthalt in der Wohnung ermittelt.

GA Treptow-Köpenick

Muskelschmerzen und Lungenentzündung bei einer 81-jährigen Frau, bei der ein Antigen-Nachweis *Legionella pneumophila Serogruppe 1* erfolgte. Bei den Ermittlungen konnten Hinweise zur möglichen Infektionsquelle gefunden werden. Die Erkrankte hielt sich, außer in ihrer Wohnung, auch in einer Sauna zum Duschen auf. Wasseruntersuchungen wurden veranlasst. Die Ermittlungen zum Fall sind noch nicht abgeschlossen.

Masern

GA Lichtenberg

Typische Symptomatik mit der Komplikation *Otitis media* bei einem 14 Monate alten Mädchen ohne Impfschutz. Ein IgM-Antikörper-Nachweis aus Blut erbrachte den Nachweis des Wildvirus. Die Familienangehörigen hatten einen Impfschutz. In der Kindereinrichtung und

in der Arztpraxis wurden die Kontaktpersonen ermittelt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Wo die mögliche Infektionsquelle lag, konnte nicht geklärt werden.

GA Spandau

Erkrankung eines 38-jährigen Mannes mit typischer Symptomatik. Aus Blut erfolgte der IgM-Antikörper-Nachweis. Zum Immunschutz sowie zur möglichen Infektionsquelle liegen keine Angaben vor.

MRSA

Bezirk	Patient (Alter / Geschlecht)	Informationen zum Fall
Marzahn-Hellersdorf	56 / weiblich	Screening positiv; Hauptdiagnose: Urosepsis; Erregernachweis im Blut
Mitte	77 / männlich	Screening/Hauptdiagnose/Symptome: in Ermittlung; Erregernachweis im Blut
Spandau	74 / weiblich	Screening/Hauptdiagnose/Symptome: in Ermittlung; Erregernachweis im Blut
Steglitz-Zehlendorf	75 / männlich	Screening/Hauptdiagnose/Symptome: in Ermittlung

Shigellose

Bezirk	Patient (Alter / Geschlecht)	Erreger	Anamnese
Friedrichshain-Kreuzberg	33 / männlich	<i>S. spp.</i>	MSM*
Tempelhof-Schöneberg	58 / weiblich	<i>S. sonnei</i>	unklar

Typhus

GA Tempelhof-Schöneberg (Fortschreibung)

Zum dem in Epi-Info Nr. 39/40 berichteten Typhus-Fall bei einem 31-jährigen Mann erhielt das Gesundheitsamt Ende Oktober erneut einen neuen Befund *Salmonella Typhi* aus der Blutkultur. Nach der antibiotischen Behandlung und Entlassung aus dem Krankenhaus erfolgte durch das Gesundheitsamt eine dreimalige Stuhluntersuchung (13.10. 15.10. und 17.10.2014) mit jeweils negativen Befunden. Daraufhin wurde der Fall abgeschlossen. Am 27.10.2014 trat bei dem Mann erneut Fieber auf und es kam zu einer Verschlechterung des Allgemeinzustands, worauf die Blutkultur mit positivem Ergebnis untersucht wurde. Der behandelnde Arzt wies ihn erneut in eine Klinik ein. Nach Genesung werden durch das Gesundheitsamt wieder die erforderlichen Stuhlproben beim Patienten und in seiner häuslichen Umgebung erfolgen. Der Betroffene hat einen Online-Job und somit keine weitreichenden beruflichen Kontakte.

*MSM - Männer, die Sex mit Männern haben (engl. „men having sex with men“)

3. Ausbrüche (Datenstand: 05.11.2014 - 12:00 Uhr)

3.1. Ausbrüche durch meldepflichtige Erreger / Krankheiten übermittelt gemäß §11(1) IfSG

Gesamtzahl der Häufungen nach Erregern / Krankheiten und Fallzahlen bzw. Fallzahlspannen in der Berichtswoche

Erreger / Krankheit	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch
<i>E.-coli-Enteritis (EPEC)</i>	1	3
<i>Norovirus</i> *	12	2 - 23
<i>Rotavirus</i>	1	2
<i>Windpocken</i>	1	2
Summe / Spanne	15	2 - 23

* darunter zwei Häufungen zu einem anderen Bundesland gehörend

Größere Ausbrüche (>10 Fälle) in der Berichtswoche

Das Gesundheitsamt **Marzahn-Hellersdorf** übermittelte *Norovirus*-Ausbrüche aus zwei Kinderbetreuungseinrichtungen. Es erkrankten 23 (darunter zwei laborbestätigte Fälle) bzw. 18 (darunter ein laborbestätigter Fall) Kinder mit gastroenteritischer Symptomatik. Die Ausbrüche liefen in einem Zeitraum von neun bzw. zwölf Tagen ab.

In einer Kinderbetreuungseinrichtung im Bezirk **Steglitz-Zehlendorf** erkrankten innerhalb von zehn Tagen insgesamt 20 Kinder mit gastroenteritischer Symptomatik. In einem Fall wurde *Norovirus* labordiagnostisch nachgewiesen.

Bisher zwölf Kinder erkrankten in einer Kinderbetreuungseinrichtung im Bezirk **Tempelhof-Schöneberg** mit gastroenteritischer Symptomatik. Bei einem Kind wurde labordiagnostisch eine Infektion durch *Norovirus* nachgewiesen. Ein Kind ist im Bezirk Spandau wohnhaft.

3.2. Besondere Ausbrüche

Keine

3.3. Nosokomiale Ausbrüche übermittelt gemäß §11(2) IfSG

Kumulative Übersicht 2014 bis einschließlich der Berichtswoche (ohne *Norovirus*)

siehe nächste Seite

Erreger	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch	Gesamtfallzahl
<i>Acinetobacter baumannii</i>	1	8	8
Adenovirus (Verdacht; kein Erregernachweis)	1	16	16
<i>Clostridium difficile</i>	10	2 - 6	33
<i>E. faecium</i> ; VRE; VNTR-Typ 12	1	17	17
<i>E. coli</i> (4MRGN), V.a. Carbapenemase-Bildner	1	3	3
<i>Enterobacter cloacae</i>	1	3	3
<i>Enterobacter cloacae</i> (3MRGN)	1	8	8
Influenza A	1	4	4
<i>Klebsiella pneumoniae</i> (3MRGN)	1	23	23
MRSA	4	2 - 8	22
<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	1	2	2
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> (3MRGN)	1	3	3
Rotavirus	10	2 - 12	57
<i>Salmonella</i> Derby	2	2 - 3	5
Summe / Spanne	36	2 - 23	204

Nosokomiale Ausbrüche in der Berichtswoche (ohne Norovirus)

Fortschreibung aus der 42. KW.

Zum Ausbruch auf einer hämatologisch-onkologischen Station in einer Klinik im Bezirk **Mitte**, bei dem bisher bei 17 Patienten kulturell *Klebsiella pneumoniae* 3MRGN nachgewiesen wurde, sind weitere Fälle übermittelt worden. Nunmehr sind 23 Patienten betroffen (darunter 17 Kolonisationen).

Kumulative Übersicht der nosokomialen Norovirus-Ausbrüche 2014 bis einschließlich der Berichtswoche

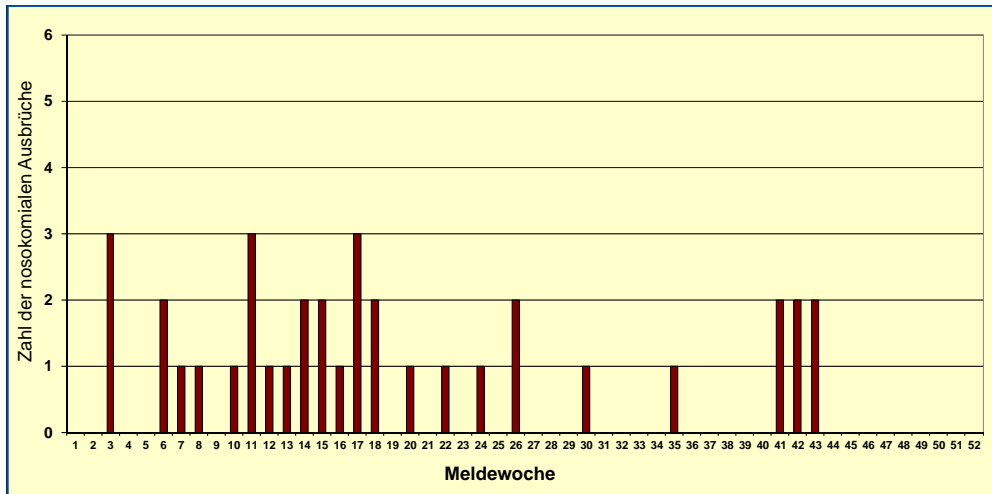
Ort des Ausbruchs	Zahl der Ausbrüche	Fallzahl pro Ausbruch	Gesamtfallzahl
Krankenhäuser	129	2 - 66	1.414
Einrichtungen der Altenpflege bzw. Rehabilitation	7	2 - 35	120
Summe / Spanne	136	2 - 66	1.534

Größere nosokomiale Norovirus-Ausbrüche in der Berichtswoche (>10 Fälle)

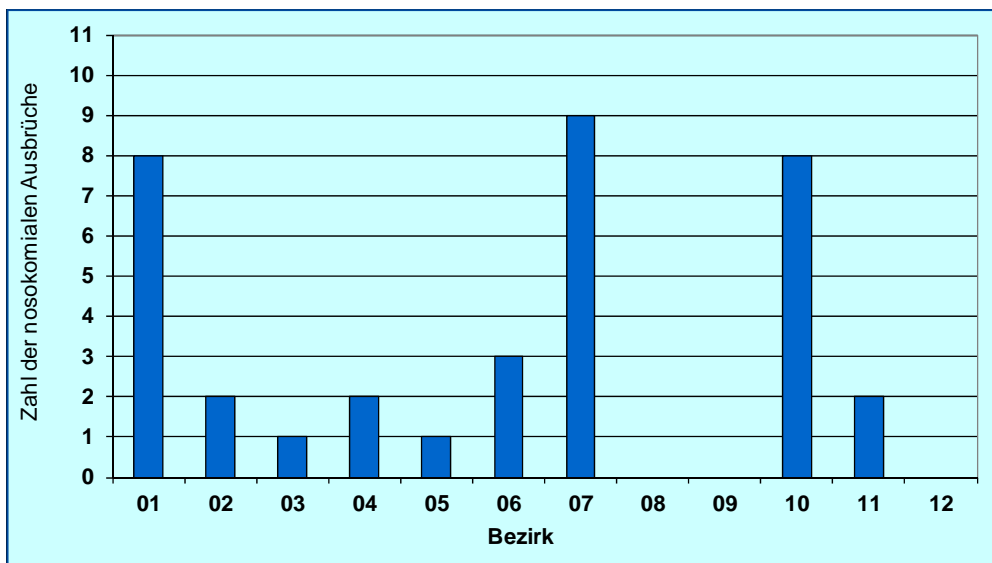
keine



Verteilung der nosokomialen Ausbrüche nach Meldewochen in 2014 kumulativ bis einschließlich der Berichtswoche (ohne Norovirus)



Verteilung der nosokomialen Ausbrüche nach Bezirken in 2014 kumulativ bis einschließlich der Berichtswoche (ohne Norovirus)



4. Verdacht auf Impfkomplicationen übermittelt gemäß §11(3) IfSG (Datenstand: 05.11.2014 - 12:00 Uhr)

Nach §11(3) IfSG ist eine über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehende gesundheitliche Schädigung mittels Formblatt an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und darüber hinaus in Berlin an das LAGeSo zu übermitteln.

Kumulative Übersicht 2014 bis einschließlich der Berichtswoche

Impfantigen(e)	Meldungen
<i>Diphtherie / Pertussis / Tetanus</i>	4
<i>Diphtherie / Pertussis / Polio / Tetanus</i>	2
<i>Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepa B, Polio, Haemophilus Typ B</i>	2
<i>Hepatitis A und B</i>	1
<i>HPV (Typen 6, 11, 16, 18)</i>	1
<i>Masern, Mumps, Röteln</i>	1
<i>Masern, Mumps, Röteln, Varizellen</i>	1
<i>Meningokokken B</i>	1
<i>Pneumokokken</i>	1
Summe	14

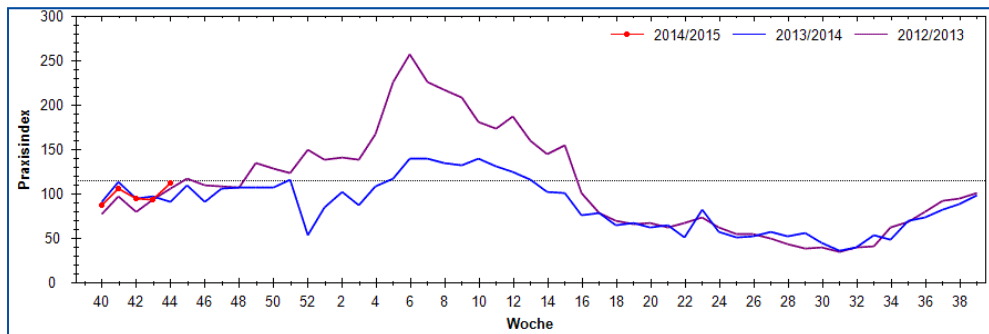
Übermittlungen in der Berichtswoche

Keine

5. Influenza-Saison 2014/2015 (Stand: 04.11.2014)

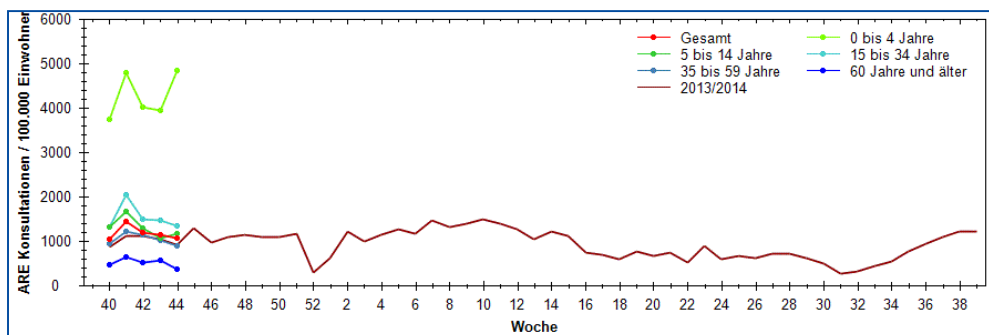
5.1. Informationen der AGI für Berlin, Brandenburg und Deutschland

Praxisindex Region Berlin Brandenburg (bis einschließlich der Berichtswoche)



Der Praxisindex basiert auf Daten zu akuten respiratorischen Erkrankungen der aktuellen Saison (rot), im Vergleich zu 2013/2014 und 2012/2013. Indexwerte bis 115 entsprechen der Hintergrundaktivität

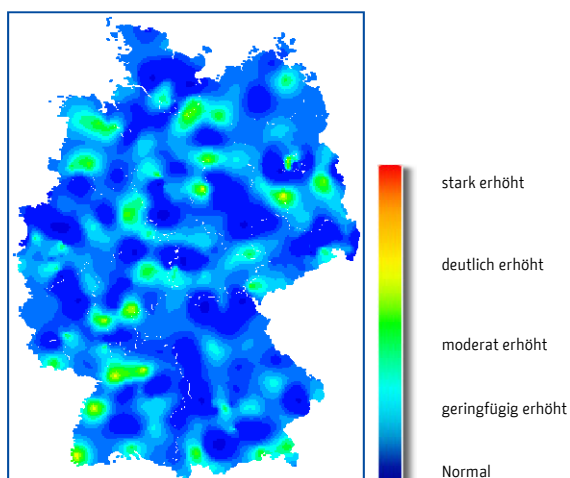
Konsultationsinzidenz Region Berlin Brandenburg (bis einschließlich der Berichtswoche)



Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison im Vergleich zur Saison 2013/2014

Übersicht Deutschland

Auf dem Praxisindex basierende Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen in der Berichtswoche
Quelle: AG Influenza: <https://influenza.rki.de>



Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. Kalenderwoche (KW) 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der Hintergrundaktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 44. KW 2014 in 21 (45 %) von 47 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In jeweils zwei (4 %) Proben wurden Influenza- bzw. RS-Viren, in 17 (36 %) Proben wurden Rhinoviren und in einer (2 %) Probe Adenoviren nachgewiesen. In einer Probe lag eine Doppelinfektion vor.

Für die 44. Meldewoche (MW) 2014 wurden bislang sieben klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 04.11.2014).

6. Besondere Hinweise

6.1. Epidemiologisches Bulletin 44 / 2014

Das Epidemiologische Bulletin des Robert Koch-Instituts (RKI) Nr. 44/2014 vom 03.11.2014 berichtet in einem Beitrag über die weiterführenden Analysen zur HIV-Inzidenz- und Prävalenzschätzung 2013.

Die Gesamtzahl der HIV-Infektionen in Deutschland im Jahr 2013 wird auf 3.200 geschätzt. Das hat eine aktuelle Modellrechnung des RKI ergeben. Die Zahl der jährlichen Neuinfektionen ist seit 2006 konstant (mit kleinen Schwankungen), nachdem sie von 2000 bis etwa 2005 deutlich gestiegen war. Insgesamt lebten in Deutschland Ende 2013 geschätzt 80.000 Menschen mit HIV oder AIDS. Im Epidemiologischen Bulletin sind zudem in einer Übersicht die „Eckdaten der Schätzung“ zusammengefasst.

Eckdaten für Deutschland und die Bundesländer

Die Eckdaten für Deutschland und die Bundesländer sind auf den HIV-AIDS-Seiten des RKI abrufbar. Neu in diesem Jahr sind die Graphiken zum Verlauf der geschätzten HIV - Neuinfektionen und der geschätzten Anzahl von Menschen in Deutschland, die mit HIV leben, von 2001 bis 2013. Sie erlauben die jeweiligen Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren nachzuvollziehen. Dieser Verlauf wird einmal für die Gesamtzahl aller Personen und dann getrennt nach den Transmissionsgruppen MSM (Männer, die Sex mit Männern haben), IVD (Drogengebraucher) und heterosexuelle Transmission in Deutschland dargestellt. Der Verlauf der HIV-Neuinfektionen zwischen 2001 und 2013 unterscheidet sich zwischen ost- und westdeutschen Bundesländern: In den ostdeutschen Bundesländern ist die Anzahl der HIV-Neuinfektionen ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau monoton angestiegen und gleicht sich damit dem Niveau der westdeutschen Bundesländer an. In den westdeutschen Bundesländern ist - ähnlich wie in Deutschland insgesamt - ein Anstieg der geschätzten HIV-Neuinfektionen zwischen 2001 und 2006 und danach eine Plateaubildung zu sehen. Die Schätzung der Anzahl von Menschen in Deutschland, die mit HIV leben, bezieht insbesondere mit ein, in welchem Bundesland diese therapiert werden.

Download-Link des Epidemiologischen Bulletins:

www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2014/Ausgaben/43_14.html

Link zu den HIV-Eckdaten für Deutschland und die Bundesländer:

www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Epidemiologie/Daten_und_Berichte/Eckdaten.html

Quelle: RKI

6.2. Ebolafieber: aktuelle Situation

Mit Datenstand vom 31.10.2014 beträgt die Gesamtzahl der registrierten Ebolafieber-Fälle 13.567; bisher sind darunter 4.951 Todesfälle zu verzeichnen. Das entspricht 3.426 neuen Fällen seit dem Bericht der vergangenen Woche.

Dieser sprunghafte Anstieg der Zahlen seit letzter Woche beruht nicht nur auf aktuellen Neuerkrankungen, sondern zum Teil auch auf einem Nachtrag alter Fälle (vermutlich aufgrund einer retrospektiven Recherche aus Krankenhausregistern).



Überblick über die Fallzahlen nach Staaten siehe nebenstehende Tabelle.

Quelle: WHO / RKI

Staat	Ebolafieber - Fälle*	davon Todesfälle*
Guinea	1.667	1.018
Liberia	6.535	2.413
Mali	1	1
Nigeria	20	8
Senegal	1	0
Sierra Leone	5.338	1.510
Spanien	1	0
USA	4	1
Summe	13.567	4.951

* Stand: 31.10.2014

**Aktuelle Informationen
und Dokumente
zu Ebola:**
www.rki.de/ebola

6.3. Ebolafieber: aktualisierte Dokumente des RKI

Seit der letzten Woche wurden folgende Dokumente zu Ebolafieber auf der RKI-Webseite aktualisiert:

- Übersichtsdokument:

Die Abschnitte Labordiagnostik und Maßnahmen bei Todesfällen wurden überarbeitet.

www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Uebersicht.html#doc5045280bodyText13

(Stand: 04.11.2014)

Quelle: RKI

6.4. Ebola: Die Afrikakarte in der Notaufnahme

Aktuell wenden sich viele Ärzte mit konkreten Fragen zum Umgang mit Patienten bei möglichem Ebolaverdacht und zur Erstversorgung an die Seuchenexperten bei den spezialisierten Behandlungszentren und in Gesundheitsämtern.

Was in der Praxis bei Verdacht auf Ebola und zur Erstversorgung von Patienten zu beachten ist, beschreibt aktuell ein Artikel im Deutschen Ärzteblatt*. Grundlage sind hessische Empfehlungen. Recht praxisnah sind viele Tipps wie beispielsweise der Hinweis auf das Vorhandensein einer Afrika-Landkarte in der Notaufnahme. Bei Sprachbarrieren mit einem möglichen Verdachtsfall ist damit dennoch eine tragfähige Reiseanamnese machbar.

* Dtsch Arztebl 2014; 111(44): A-1885 / B-1613 / C-1545

Link zum Artikel:

www.aerzteblatt.de/archiv/163298/Verdacht-auf-Ebola-und-Erstversorgung-von-Patienten-Was-in-der-Praxis-zu-beachten-ist

Quelle: Dt. Ärzteblatt

8. Tabellen (Datenstand: 05.11.2014 - 12:00 Uhr)

8.1. Übersicht der Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/4/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2014			kumul. 2013
	Fallzahl	Inzidenz*	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz*	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0,00	0	14	0,40	0	11
Borreliose ³	6	0,17	0	572	16,26	0	693
Brucellose	0	0,00	0	6	0,17	0	2
Campylobacter-Enteritis	34	0,97	0	2.518	71,59	0	2.493
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	3	0,09	3	1
Clostridium difficile	3	0,09	1	108	3,07	27	56
Denguefieber	0	0,00	0	43	1,22	0	61
E.-coli-Enteritis	21	0,60	0	537	15,27	0	554
EHEC-Erkrankung	1	0,03	0	67	1,90	0	70
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	0	0,00	0	2	0,06	0	4
Giardiasis	1	0,03	0	292	8,30	0	357
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	0,03	0	25	0,71	3	21
Hantavirus-Erkrankung	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Hepatitis A	1	0,03	0	26	0,74	0	38
Hepatitis B	1	0,03	0	63	1,79	0	54
Hepatitis C	16	0,45	0	508	14,44	0	451
Hepatitis D	0	0,00	0	1	0,03	0	3
Hepatitis E	0	0,00	0	21	0,60	0	25
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom),	0	0,00	0	2	0,06	0	5
Influenza	0	0,00	0	464	13,19	0	3.305
Keuchhusten ⁴	10	0,28	0	581	16,52	0	365
Kryptosporidiose	4	0,11	0	98	2,79	0	107
Legionellose	4	0,11	0	61	1,73	2	50
Leptospirose	0	0,00	0	8	0,23	0	5
Listeriose	0	0,00	0	24	0,68	2	13
Masern	2	0,06	0	15	0,43	0	487
Meningokokken, invasive Erkrankung	0	0,00	0	20	0,57	1	22
MRSA, invasive Infektion	4	0,11	0	234	6,65	25	265
Mumps ⁴	0	0,00	0	42	1,19	0	33
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	42	1,19	0	2.323	66,04	0	2.099
Paratyphus	0	0,00	0	3	0,09	0	6
Q-Fieber	0	0,00	0	4	0,11	0	3
Rotavirus-Gastroenteritis	12	0,34	0	1.341	38,12	0	1.907
Röteln, postnatal ⁴	0	0,00	0	3	0,09	0	8
Salmonellose	8	0,23	0	565	16,06	0	564
Shigellose	2	0,06	0	72	2,05	0	54
Tuberkulose	2	0,06	0	302	8,59	4	309
Tularämie	0	0,00	0	1	0,03	0	0
Typhus abdominalis	0	0,00	0	2	0,06	0	7
Virale hämorrhagische Fieber	1	0,03	0	12	0,34	0	1
Windpocken ⁴	25	0,71	0	1.330	37,81	0	346
Yersiniose	1	0,03	0	62	1,76	0	68
Summe	202		1	12.375		67	14.924

8.2. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der Berichtswoche (Fallzahlen)

Krankheit bzw. Infektionserreger	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Summe	
	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Zehlendorf	Steglitz-Zehlendorf	Schöneberg	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Köpenick	Treptow-Hellersdorf		Marzahn-Hellersdorf
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	3	2	4	1	1	1	0	1	0	0	0	1	14	
Borreliose ³	37	30	116	33	31	56	56	25	35	65	51	37	572	
Brucellose	0	2	0	0	1	0	0	1	1	0	1	0	6	
Campylobacter-Enteritis	225	211	298	252	134	213	281	213	164	179	168	180	2.518	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	3	
Clostridium difficile	9	11	9	4	12	12	12	14	5	6	5	9	108	
Denguefieber	3	8	11	5	0	3	4	5	1	1	2	0	43	
E.-coli-Enteritis	66	54	107	28	11	21	42	40	31	64	61	12	537	
EHEC-Erkrankung	5	10	7	11	4	5	8	4	4	3	5	1	67	
FSME (Frühsommer-Meningoenzephal.)	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	2	
Giardiasis	40	56	44	27	5	10	25	31	7	8	25	14	292	
Haemophilus influenzae, inv. Erkr.	1	4	1	0	1	7	1	2	2	1	4	1	25	
Hepatitis A	2	1	1	1	1	1	1	8	5	1	1	3	26	
Hepatitis B	18	8	3	3	8	7	5	7	1	0	0	3	63	
Hepatitis C	91	57	36	48	26	56	42	32	26	14	2	78	508	
Hepatitis D	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	
Hepatitis E	0	4	1	3	0	0	1	2	1	3	4	2	21	
HUS (häm.-uräm. S.), enteropathisch	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	
Influenza	39	26	59	68	20	84	58	32	7	33	10	28	464	
Keuchhusten ⁴	48	51	52	34	52	56	65	37	77	26	31	52	581	
Kryptosporidiose	17	10	21	10	3	6	11	8	5	0	4	3	98	
Legionellose	5	4	2	6	0	10	9	8	1	2	2	12	61	
Leptospirose	2	3	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	8	
Listeriose	5	2	1	2	0	4	3	2	3	1	1	0	24	
Masern	2	0	2	0	1	1	2	2	0	0	2	3	15	
Meningokokken, invasive Erkrankung	3	3	3	0	0	0	1	4	4	0	1	1	20	
MRSA, invasive Infektion	28	18	14	17	27	25	29	19	10	14	10	23	234	
Mumps ⁴	6	10	6	4	2	1	3	3	5	0	1	1	42	
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	131	129	257	173	136	524	205	139	203	142	202	82	2.323	
Paratyphus	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
Q-Fieber	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	4	
Rotavirus-Gastroenteritis	99	83	143	138	92	131	143	142	121	72	78	99	1.341	
Röteln, postnatal ⁴	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
Salmonellose	41	45	61	47	34	42	54	71	52	38	51	29	565	
Shigellose	9	17	12	3	1	4	15	3	1	2	5	0	72	
Tuberkulose	44	33	13	22	16	12	29	31	9	5	75	13	302	
Tularämie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
Typhus abdominalis	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	2	
Virale hämorrhagische Fieber	2	2	1	1	0	1	4	1	0	0	0	0	12	
Windpocken ⁴	72	181	117	88	135	188	115	177	91	49	69	48	1.330	
Yersiniose	7	4	4	9	3	6	8	2	1	5	4	9	62	
Summe	1.062	1.080	1.411	1.041	759	1.487	1.237	1.068	874	735	875	746	12.375	

¹ U. a. wegen noch nicht erfolgter Freigabe durch das RKI weichen u. U. die Fallzahlen von den beschriebenen Einzelfällen ab.

² Die angegebenen Inzidenzen sind berechnet als Fallzahl pro 100.000 Einwohner. Dabei wird die Einwohnerzahl Berlins von **3.517.424** mit Stand vom **31.12.2013** zugrunde gelegt. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg)

³ Arzt- und Labormeldepflicht in Berlin seit **07.04.2013** (vorher nur Arztmeldepflicht)

⁴ Meldepflicht seit **29.03.2013**

8.3. Übersicht Salmonellenserovare bzw. -gruppen bis zur Berichtswoche (Fallzahlen und Anteile)

Rangfolge der in 2014 gemäß IfSG übermittelten Salmonellenserovare bzw. Serogruppen, kumuliert bis einschließlich der Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Rang	Serovar bzw. Gruppe ohne weitere Differenzierung	Gruppe	n 2014	Anteil %	n 2013	Anteil %
1	S.Typhimurium	B	161	28,5	156	27,7
2	S.Enteritidis	D1	104	18,4	104	18,4
3	Salmonella der Gruppe B		68	12,0	77	13,7
4	S.Derby	B	50	8,8	13	2,3
5	Salmonella der Gruppe D1		27	4,8	25	4,4
6	S.Infantis	C1	15	2,7	21	3,7
7	Salmonella der Gruppe C1		15	2,7	23	4,1
8	S.Agona	B	9	1,6	14	2,5
9	S.Indiana	B	6	1,1	3	0,5
10	S.Stanley	B	6	1,1	2	0,4
11	S.Kottbus	C2 - C3	5	0,9	1	0,2
12	S.Paratyphi B (enterisches Pathovar, Tartarat positiv, SopE negativ, avrA positiv) - vormals S.Java	B	5	0,9	0	0,0
13	S.Virchow	C1	5	0,9	0	0,0
14	S.Newport	C2 - C3	4	0,7	2	0,4
	andere Serovare		48	8,5	93	16,5
	ohne / nicht eindeutige Angabe		18	3,2	9	1,6
	Serovar nicht ermittelbar		19	3,4	21	3,7
	gesamt		565	100,0	564	100,0

* In der Kategorie „andere Serovare / Gruppen“ werden Serovare, die bisher nur weniger als dreimal nachgewiesen wurden, und andere nicht häufige Gruppen zusammengefasst.

Rangfolge der gemäß IfSG übermittelten Salmonellenserovare bzw. -gruppen in der Berichtswoche

Rang	Serovar bzw. Gruppe ohne weitere Differenzierung	Fallzahl
1	S.Enteritidis (D1)	2
2	S.Agona (B)	1
3	S.Infantis (C1)	1
4	S.Typhimurium (B)	1
5	Salmonella der Gruppe B	1
6	Salmonella der Gruppe D1	1
7	-andere/sonstige-	1
	gesamt	8

9. Grafiken der wöchentlichen Fallzahlen 2014 mit Vorjahresvergleich (Datenstand: 05.11.2014 - 12:00 Uhr)

